

Ergebnisse aus dem World Café:

Der Blick über den Tellerrand: Praxis in anderen Bundesländern

Rahmenbedingungen

- Die wichtigste Bedingung für gute Familienzentrumsarbeit ist Planungssicherheit
 - o Gesetzliche Verankerung
 - o Dauerhaft gesicherte Finanzierung vor allem für Räume, Personal und Sachkosten

Gelingensfaktoren

- Integration in die Jugendhilfeplanung
- Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Entscheidungsträger*innen (z.B. mit den Ministerien)
- Regelmäßiger (vergüteter) Austausch mit allen beteiligten Akteur*innen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
- Neue innovative Angebote (analog und digital)

Herausforderungen

- Viele Einrichtungen platzen aus allen Nähten
- Lange Wartezeiten für Familien
- Personelle Fluktuation
- Räumliche Bedingungen (z.B. Mietkosten)

Handlungsbedarfe

- Für Verstetigung eintreten
- Mehr dezentrale und innovative Angebote ermöglichen
- Mehr zielgruppenspezifische Angebote bereithalten
- Einrichtungen aus dem Bildungsbereich miteinbeziehen

Weitere Ergebnisse

- Herausforderungen und Gelingensfaktoren sind eng miteinander verknüpft und durch fehlende Planungssicherheit starken Schwankungen ausgesetzt
- Mischfinanzierungen bringen häufig mehr Geld, sind aber meist mit einem großen Ressourcenaufwand verbunden
- Es kommt zunehmend zu finanziellen Kürzungen, dabei bräuchte es mehr finanzielle Mittel für gute Arbeit
- Viele Einrichtungen gehen über ihre Kapazitätsgrenzen hinaus (allgemeines Problem in den Sozialen Berufen). Dies muss erkannt werden, um diesem Phänomen entgegenzuwirken
 - o Aufzeigen, wie wichtig die Arbeit der Familienzentren ist
 - o Familien mit ins Boot holen